



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main  
SPD-Ortsverein Stockstadt am Main

Stockstadt, den 06. November 2021

Gemeinderat der Marktgemeinde Stockstadt  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Rafael Herbrik  
Hauptstr. 19-21  
63811 Stockstadt

## **Antrag: Umsetzung eines Radverkehrskonzepts für Stockstadt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderats und der Verwaltung,

als Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, Schule oder Ausbildung, für die Freizeit oder den Urlaub: Das Fahrrad liegt in Deutschland mehr denn je im Trend. Das Radverkehrsaufkommen hat während der Corona-Pandemie weiter zugenommen und gewinnt damit zusätzlich an Bedeutung. Die steigenden Benzinpreise dürften diesen Trend zusätzlich beschleunigen.

Die Gründe für den Bedeutungszuwachs des „Drahtesels“ sind vielfältig: Es bringt nicht nur unschätzbare Vorteile für das Individuum in Sachen Kosten, Gesundheit, Fitness und häufig auch Schnelligkeit, sondern kann auch als umweltfreundliches und klimaschonendes Verkehrsmittel einen wichtigen Beitrag zur Klimawende leisten.

Um diese Potentiale voll zu nutzen und den Radverkehrsanteil in Stockstadt zu steigern, ist es notwendig, die Rahmenbedingungen für die Fahrradnutzung zu optimieren. Dass es hierfür Bedarf gibt, dokumentieren insbesondere die Ergebnisse des ADFC Fahrradklima-Tests 2020, in welchem Stockstadt mit einer Gesamtnote von 3,7 noch großes Verbesserungspotential offenbart. Die Tatsache, dass Stockstadt mit 54 Umfrage-Teilnehmern erstmals überhaupt in die Wertung kam, zeigt aber auch, dass das Thema „Radfahren“ auch in Stockstadt an Bedeutung gewonnen hat.

In diesem Sinne stellen wir den Antrag zur Prüfung und Umsetzung umfassender Maßnahmen im Rahmen eines Radverkehrskonzepts:

### **1. Optimierung der Radwege für mehr Sicherheit und kürzere Wege**

Wir haben auf Basis einer digitalen OpenStreetMap („uMap“) unser Gemeindegebiet mit zahlreichen Markierungen ausgestattet, für die wir Verbesserungsbedarfe festgestellt haben. Diese Punkte haben wir anhand einer Skala von 1 („eher geringe Priorität“) bis 3 („hohe Priorität“) kategorisiert. Diese uMap ist online frei zugänglich und kann auch als „lebendiges Objekt“ durch weitere Nutzer (Verwaltung, Räte, Bürgerinnen und Bürger) ergänzt werden. Sie ist erreichbar unter folgendem Link: <https://bit.ly/3CVvoXW>

Die Wegepunkte, die wir als besonders kritisch und verbesserungswürdig (Kategorie 3) erachten sind insbesondere folgende:

**a. Fahrradweg Maindamm:**

Der Bereich des Radwegs Maindamm vor der Autobahnbrücke war bereits Gegenstand des SPD-Haushaltsantrags für 2018 und wurde von Seiten der Verwaltung bearbeitet. Jedoch ist die Situation aus unserer Sicht noch immer – insbesondere im Dunkeln – unübersichtlich und gefährlich.

Wir bitten um nochmalige Überprüfung der Auf- und Abfahrt im Hinblick auf eine Optimierung des Treppenaufstiegs (z.B. auch mit Beleuchtung) unter Einbeziehung der verantwortlichen Behörden (Wasserschiffahrtsamt, Wasserwirtschaftsamt). Sollte eine adäquate Verbesserung nicht möglich sein, sollen Überlegungen zur Umfahrung der Gefahrenstelle angestellt werden.

**b. Bereich Bahnschranke Großostheimer Straße/ Obernburger Straße/ Bahnhofstraße/ Hauptstraße/ Carl-Wirth-Straße:**

Der Verkehrsknotenpunkt rund um die Bahnschranke ist aus unserer Sicht für Radfahrer unübersichtlich und gefährlich. Zur Verbesserung der Verkehrssituation bitten wir die Verwaltung um Prüfung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Widmung des Abschnitts der Großostheimer Straße (ab nördliche Einmündung Goethestraße bis zur Einmündung Obernburger Straße) zu einer Fahrradstraße zum besonderen Schutz von Fahrradfahrern.
- Prüfung unter Einbeziehung der DB zur Errichtung einer zusätzlichen Bahnquerung mit gesonderter Schrankenanlage für Fußgänger und Radfahrer auf Höhe der Sparkasse; alternativ Kennzeichnung von Fahrbahnmarkierungen vor der Bahnschranke (sog. „aufgeweitete Radaufstellstreifen (ARAS)“) gemäß des SPD-Antrags vom 20. August 2018.
- Bessere Kennzeichnung der Überquerung der Hauptstraße zwischen Bahnhofstraße und Carl-Wirth-Straße.
- Widmung der Carl-Wirth-Straße zu einer Fahrradstraße als Verbindung zur Mainquerung (Machbarkeitsstudie Mainbrücke läuft).

**c. Verbindung Tunnel/ Redenfeldener Straße/ Rue de Normandie:**

Ein wichtiger Baustein, um die Fahrradmobilität zu steigern, sind kurze Wege. Eine Umfahrung der Bahnschranke durch die Schaffung einer Verbindung Tunnel – Redenfeldener Straße – Rue de Normandie – Großostheimer Straße würde einen erheblichen Mehrwert in diesem Sinne bieten.

Die Verwaltung möge daher prüfen, ob eine Lösung gefunden werden kann, welche eine fahrradgerechte Verbindung zwischen Redenfeldener Straße und Rue de Normandie ermöglicht und hierzu mit dem Eigentümer des dazwischen liegenden Carports zielorientiert in Dialog treten.

**d. Schwarze Brücke/ Ulmenstraße:**

Durch den neuen Grundschulstandort erfährt die Verbindung „Schulzentrum/Frankenhalle“ bis „Waldschwimmbad/Sportanlagen“ zukünftig einen Bedeutungszuwachs insbesondere auch für Radfahrer.

Aus diesem Grund bitten wir die Verwaltung, zunächst eine Verlängerung des Fahrradwegs von der Schwarzen Brücke bis zum Geflügelzuchtverein zu prüfen und umzusetzen.

Den Bereich der unteren Ulmenstraße/ Richtung Lindenstraße/ Odenwaldstraße halten wir aufgrund der Unübersichtlichkeit, der geringen Straßenbreite und der Topographie für gefährlich und bitten die Verwaltung zu prüfen, inwiefern eine klare Trennung zwischen PKW- und Busverkehr einerseits und dem Radverkehr andererseits hergestellt werden kann. Beispielsweise könnte der (vor vielen Jahren gern genutzte) Waldweg zwischen Geflügelzuchtverein und Seniorenparcours zu einem Fahrradweg ausgebaut werden, um eine direkte und kurze Verbindung zum Schulstandort herzustellen.

**e. Fahrradweg Obernburger Straße zwischen Bachgaustraße und Ringstraße**

Dieser Bereich ist an vielen Stellen unübersichtlich und für Radfahrer dementsprechend gefährlich. Dies dokumentieren nicht zuletzt diverse Unfälle mit Fahrradbeteiligung, die in den vergangenen Jahren passiert sind. Wir bitten daher die Verwaltung, den Streckenabschnitt mit besonderer Sorgfalt zu überprüfen und ggf. unter Einbindung der Behörden auf Kreisebene Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen und umzusetzen.

Wir können uns folgende Maßnahmen vorstellen:

- Schaffung einer verkehrssicheren Querung der Obernburger Straße im Bereich Bachgaustraße zur Fortführung des Fahrradweges.
- Bachgaustraße bis Ringstraße: Verbesserte und deutlich sichtbare Fahrbahnmarkierung des Radwegs sowie Maßnahmen zur Entschleunigung des motorisierten Verkehrs aus der Hessenstraße kommend (z.B. durch Stopp-Schild vor dem Radweg).
- Kreuzung Obernburger Straße/Ringstraße: Überprüfung der Notwendigkeit der Vielzahl an Schildern mit dem Ziel der besseren Übersichtlichkeit/Einsehbarkeit sowie Prüfung, inwiefern die gesonderte Rechtsabbiegerspur in die Ringstraße geschlossen werden kann.
- Anbindung Godelsbergweg an Ringstraße/ Obernburger Straße durch Verlängerung des Radwegs vom Godelsbergweg kommend Richtung Feuerwehr mit anschließender Querung vor dem Minikreisel Obernburgerstraße/ Schwarzwaldstraße.

## **2. Allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradkomforts**

Um eine Verkehrswende hin zum umweltfreundlichen Fahrradverkehr aktiv zu gestalten, reicht es nicht aus, Gefahrenpunkte zu minimieren. Es erfordert darüber hinaus weitreichenderer Maßnahmen, um das Radfahren in Stockstadt komfortabel und angenehm zu machen und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger auf das Fahrrad zu bringen.

Daher bitten wir die Verwaltung um Prüfung folgender Maßnahmen und Investitionen:

- a. Schaffung von ausreichenden Fahrradständern im öffentlichen Raum, insbesondere auch am Pendlerparkplatz an der B469.
- b. Überprüfung der Notwendigkeit aller Drängelgitter im Ortsgebiet, sowie Anpassung an die Erfordernisse von Lastenrädern und Fahrradanhängern
- c. Beschilderung der Radwege: Bereits für das Haushaltsjahr 2021 hatten wir die Einstellung von Mitteln zur Verbesserung der Beschilderung von Radwegen eingebracht. Wir erneuern unseren Antrag zur Umsetzung einer Bestandsaufnahme und eines schlüssigen Beschilderungskonzepts für insbesondere die überregionalen, durch Stockstadt führenden, Radwege.
- d. „Job-Bike“ für Angestellte der Marktgemeinde Stockstadt: Allen Angestellten der Marktgemeinde Stockstadt soll die Möglichkeit angeboten werden, im Rahmen eines Fahrrad-Leasings von steuerlichen Vergünstigungen zu profitieren und kostengünstig aufs Fahrrad umsatteln zu können.
- e. Erweiterung der Abstellanlagen durch kostenpflichtige Fahrradboxen (vgl. Bahnhof Kleinostheim), beispielsweise am Bahnhof oder am Schwimmbad.
- f. Service-Angebot für Radfahrende: Stationäre Luftpumpstationen, Schlauchautomaten, Sicherstellung eines Reparaturservices in Stockstadt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und würden uns über eine breite Zustimmung zu unserem Antrag freuen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Benedikt Klebing  
1. Vorsitzender,  
SPD-Ortsverein Stockstadt



Wolfgang Ackermann  
Sprecher SPD-Gemeinderatsfraktion

Kopie: Fraktionen von CSU, FWG